

## Wenn man beim Shoppen die Zeit vergisst



DEUTSCH-TO-GO.DE

Kleidung per Mausklick zu kaufen, ist ganz schön. Aber zwischendurch möchte man sich auch mal vor Ort in einem Modegeschäft inspirieren lassen. Man erkennt dann gleich, ob ein Kleidungsstück gut verarbeitet ist und ob ein Stoff sich gut anfühlt.

Eine Frau in Baden-Württemberg plante deshalb einen längeren Einkaufsbummel in einem großen Modehaus am Rande der Stadt. Und sie wurde dort auch fündig: Immer wieder verschwand sie mit Kleidungsstücken in ihrer Größe in einer Umkleidekabine.

Während sie völlig entspannt nacheinander alle Teile anprobierte, machten die Angestellten Feierabend.

Niemand vom Personal hatte die Kundin in der Umkleidekabine auf dem Schirm. Erst als das Licht ausging, bemerkte die Frau, dass keiner mehr im Laden und die Eingangstür abgesperrt war.

Mit ihrem leeren Handyakku blieb der Frau nichts anderes übrig, als so lange aus dem Schaufenster zu winken, bis der nächtliche Sicherheitsdienst sie entdeckte.

Beim Online-Shopping wäre das nicht passiert ...

(147 Wörter)

(Ingrid Plank für [www.deutsch-to-go.de](http://www.deutsch-to-go.de) – in Anlehnung an: „Mitarbeitende vergessen Kundin in Umkleidekabine und sperren sie ein“, <https://www.spiegel.de/panorama/michelfeld-kundin-wird-in-umkleidekabine-vergessen-und-in-geschaeft-eingesperrt-a-6ae5b44f-4af7-4480-979d-7091f80ad818> - U. Schirmer, „Michelfeld: Frau in Umkleidekabine vergessen und eingeschlossen“, <https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/heilbronn/frau-in-umkleidekabine-vergessen-eingeschlossen-100.html> - Seitenaufruf 29032024)